

wohnplus

DAS KUNDENMAGAZIN

AUSGABE
ZWEI
2025



NEUES AUS DEM MGH
REINKOMMEN, MITMACHEN, WOHLFÜHLEN

ALTBEWÄHRT UND CLEVER MODERNISIERT
MEHR WOHNKOMFORT FÜR VIER HÄUSER IM FLIEDERWEG

NEUES ZUHAUSE NEBEN ST. OTTO
GEWO WEIHT NEUBAUTEN EIN – ERSTE MIETER ZIEHEN EIN

Die Mehrfamilienhäuser „St. Otto“ in der Kurt-Schumacher-Straße sind bezugsfertig



WIR SIND FÜR SIE DA!



Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 06232 9199-0
Telefax: 06232 9199-21

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS DONNERSTAG
08:00 – 12:00 UHR
13:00 – 16:00 UHR

FREITAG
08:00 – 12:00 UHR

**Notfall-telefonnummer
außerhalb der Geschäftszeiten:**

0160 7155771

(bei Störungen und Ausfällen von
Heizungen oder Aufzügen,
Wasserrohrbrüchen etc.)



Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 06232 9199-0
Telefax: 06232 9199-21

„Q + H“ Quartiersmena plus St. Hedwig

Heinrich-Heine-Straße 8
67346 Speyer West
Telefon: 06232 9199-28
www.gewo-leben.de
E-Mail: m.stierle@gewo-speyer.de

Mehrgenerationenhaus – Haus der Familie, Offener Treff Weißdornweg

Weißdornweg 3
67346 Speyer Nord
Telefon: 06232 14-2911
Telefax: 06232 14-2915
www.gewo-leben.de
E-Mail: j.schellrothMGH@gewo-leben.de

IHR KUNDEN- BETREUER-TEAM:

SPEYER WEST UND MITTE

ANNA-KATHARINA WEILER

Telefon: 06232 9199-31
E-Mail: a.weiler@gewo-speyer.de

SPEYER NORD

ALICIA ROOS

Telefon: 06232 9199-27
E-Mail: a.roos@gewo-speyer.de

SPEYER WEST

MICHAELA BONN

Telefon: 06232 9199-34
E-Mail: m.bonn@gewo-speyer.de

SPEYER SÜD

MICHAEL STIERLE

Telefon: 06232 9199-28
E-Mail: m.stierle@gewo-speyer.de

SOZIALMANAGEMENT

CORNELIA COY

Telefon: 06232 9199-32
E-Mail: c.coy@gewo-speyer.de

NEU!

MIETERSPRECHZEIT

Sie können unsere Zentrale während der Öffnungszeiten jederzeit – ohne Anmeldung – erreichen.

Sie möchten mit Ihrer Kundenbetreuerin oder Ihrem Kundenbetreuer sprechen? Diese sind nach vorheriger Terminvereinbarung während unserer Öffnungszeiten gerne persönlich für Sie da.

**VEREINBAREN SIE
IHREN TERMIN!**

IMPRESSUM

GEWO Wohnen GmbH
Landauer Straße 58, 67346 Speyer
Telefon: 06232 9199-0
Telefax: 06232 9199-21
E-Mail: info@gewo-speyer.de
www.gewo-wohnen.de
www.gewo-leben.de

Redaktion, Fotos und Gestaltung:
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH



EDITORIAL

Liebe Kundinnen und Kunden,

mit großer Freude blicke ich auf ein besonderes Bauprojekt, das wir nun abschließen können: „St. Otto“ wird bezogen! Die drei Gebäude überzeugen mit bezahlbaren Mieten, moderner Technik und einem durchdachten Wohnkonzept – ehrlich gesagt sind unsere Planer so begeistert davon, dass sie am liebsten selbst einziehen würden. Wir sind stolz auf das Ergebnis und freuen uns mit allen, die hier nun ihr neues Zuhause gefunden haben.

In dieser Ausgabe werfen wir mit Ihnen auch einen Blick in den Fliederweg. Dort konnten wir in den letzten beiden Jahren vier Mehrfamilienhäuser energetisch sanieren. Nach und nach machen wir ältere Häuser fit für die Zukunft – dabei denken wir immer daran, dass gutes Wohnen, ein lebendiges Quartier und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen zusammengehören. Als kommunales Wohnungsunternehmen übernehmen wir diese Verantwortung gern.

Zum Schluss ein Tipp: Ein Abstecher in unser Mehrgenerationenhaus lohnt sich. Dort passiert mehr als man denkt – und ein kurzer Besuch kann schnell zu einem neuen Lieblingsmoment werden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr

Oliver Hanneder, Geschäftsführer

GRUSSWORT

PARTNER FÜR DIE STADTENTWICKLUNG



Foto: Klaus Landry

**Liebe Speyerer Bürgerschaft,
liebe Leserschaft der WOHNplus,**

das Bauprojekt „St. Otto“ in Speyer-West steht für mehr als 42 neue Wohnungen. Es steht für die Frage, wie wir Wohnraum schaffen, der bezahlbar bleibt und den Anforderungen einer wachsenden Stadt gerecht wird. Mit 20 geförderten Wohnungen leistet die GEWO dabei einen wichtigen Beitrag, damit Menschen, die auf verlässliche Mieten angewiesen sind, weiterhin gute Perspektiven in unserer Stadt finden.

Solche Projekte entstehen aus langfristigen Entscheidungen und der Bereit-

schaft, Verantwortung zu übernehmen. Die GEWO tut dies seit vielen Jahren – im Neubau ebenso wie in der Modernisierung und energetischen Weiterentwicklung ihrer Bestandsquartiere. Die jährlichen Investitionen stärken Wohnqualität, Klimaschutz und das lokale Handwerk.

Als kommunales Unternehmen zeigt die GEWO, wie öffentliche Daseinsvorsorge heute funktionieren kann: verantwortungsbewusst, transparent und mit Blick auf das Wohl der Menschen, für die sie arbeitet. Auf diese Verlässlichkeit kann Speyer bauen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GEWO gilt mein Dank für ihren Einsatz.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, zuversichtliches neues Jahr.

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt
Speyer und Aufsichtsratsvorsitzende
der GEWO Wohnen GmbH

DIE NOTFALLMAPPE FÜR SIE

GEMEINSAM TRENNEN, GEMEINSAM SPAREN

Plötzlich wird aus einem normalen Tag eine Ausnahmesituation. Ein Sturz, eine akute Erkrankung oder ein anderer medizinischer Notfall – und schnelle Übersicht wird wichtig, vor allem für Angehörige oder Rettungskräfte. Genau dafür gibt es die Notfallmappe. Sie bündelt alles, was im Ernstfall sofort griffbereit sein sollte.

In der von der Stadtverwaltung Speyer zusammengestellten Mappe können Sie Wichtiges eintragen: Notfallkontakte, benötigte Medikamente, Hausarzt, Patientenverfügung und vieles mehr.

Ein praktischer Aufkleber – etwa für die Innenseite der Wohnungstür – zeigt Angehörigen oder Rettungskräften sofort, wo die Mappe liegt. Das bietet Sicherheit.

Sie erhalten die Mappe – inklusive Aufkleber – kostenlos in unserer Geschäftsstelle. Sie können sie aber auch (ohne Aufkleber) online herunterladen und ausdrucken.



ALTBEWÄHRT UND CLEVER MODERNISIERT

MEHR WOHNKOMFORT FÜR VIER HÄUSER IM FLIEDERWEG

Weitere vier Häuser im Fliederweg verbinden den Charme ihrer über 60 Jahre alten Bausubstanz mit modernem Wohnkomfort. Los ging es mit den Häusern 17–19 und 35–37; inzwischen sind auch die Arbeiten an 9–11 und 13–15 abgeschlossen.

Im Mittelpunkt der Modernisierungen stand die energetische Sanierung, die den Energieverbrauch spürbar senkt und damit die Kosten für die Mieterinnen und Mieter. Neue Balkone und gepflegte Außenanlagen verbessern zusätzlich die Aufenthaltsqualität.

„Mit diesen aufwendigen Sanierungen steigern wir den Wohnkomfort für unsere Mieterschaft und sorgen dafür, dass die Häuser auch langfristig angenehm zu bewohnen bleiben“, erklärt Geschäftsführer Oliver Hanneder.

Das haben die Häuser gemeinsam:

- Baujahr 1965
- 16 Wohnungen
- Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55
- Dämmung der Gebäudehülle
- Erneuerung der Dacheindeckung
- Erneuerung der Fenster
- Keller- und Dachbodendämmung
- Erneuerung der Balkone
- Umstellung der Heizung und Warmwassererzeugung auf Fernwärme
- Installation einer Photovoltaik-Anlage
- Einbau von Wasserzählern
- Elektroarbeiten und Einbau Lüfter im Bad
- Neugestaltung des Eingangsbereichs
- Treppenhausanstrich
- Außenanlagen
- Fahrradabstellplatz
- Müleinhausungen

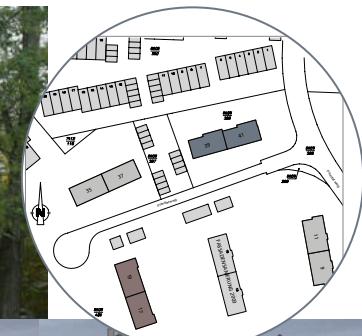
9 – 11

Sanierungskosten ca. 1,45 Mio. Euro
Saniert April 2024 bis April 2025



13 – 15

Sanierungskosten ca. 1,4 Mio. Euro
Saniert April 2024 bis April 2025



Ein Farbkonzept sorgt für klare Unterschiede und ein harmonisches Gesamtbild

17 – 19

Sanierungskosten ca. 1,34 Mio. Euro
Saniert Juni 2023 bis August 2024



35 – 37

Sanierungskosten ca. 1,315 Mio. Euro
Saniert Juni 2023 bis August 2024



NEUES ZUHAUSE NEBEN ST. OTTO

GEWO WEIHT NEUBAUTEN EIN



Eine neue Adresse in Speyer West: die Kurt-Schumacher-Straße 39 a – c

In Speyer-West wurde ein wichtiger Schritt in die Zukunft gesetzt: Ende Oktober konnten wir die drei Gebäude unseres Bauprojekts „St. Otto“ einweihen – insgesamt 42 Wohnungen direkt neben der Kirche St. Otto, davon 20 gefördert. Ein starkes Signal für alle, die bezahlbaren und modernen Wohnraum suchen.

„Das Projekt entlastet den angespannten Wohnungsmarkt und schafft verlässliche Perspektiven für unterschiedliche Haushalte“, betonte Bürgermeisterin Monika Kabs bei der Feier. Viele Gäste aus Politik, Kirche und Wohnungswirtschaft waren gekommen, um sich ein Bild von den Gebäuden zu machen, die sozialen Anspruch und zeitgemäße Technik verbinden.

„Durch die geförderten Mieten ab 7,70 Euro pro Quadratmeter und frei finanzierte Wohnungen zu 11,50 Euro bleibt Wohnen für viele weiterhin möglich“, so Geschäftsführer Oliver Hanneder. „Dass die Kirche das Grundstück zu einem günstigen Preis verkauft hat, hat entscheidend dazu beigetragen.“ Mit „St. Otto“ wächst Speyer-West weiter – und viele freuen sich schon auf das erste Weihnachtsfest im neuen Zuhause.

Familie Gremm zieht ein: Über 1000 Bewerbungen hat es für die 42 neuen Wohnungen gegeben. Familie Gremm gehört zu den Glücklichen, die eine Zusage bekamen. Viktoria Gremm ist die symbolisch erste Mieterin in „St. Otto“. Ihre neue Wohnung bietet 90 Quadratmeter – genug Platz für die wachsende



Einweihung mit Projektbeteiligten und Gästen aus dem Stadtrat, Wohnungsunternehmen sowie Bundestagsabgeordnete Isabel Mackensen-Geis (Foto Mitte) und Landtagsabgeordneter Michael Wagner (Foto unten, rechts)

Familie. Bei der Schlüsselübergabe begleiteten Marc Laubscher (Abteilungsleiter Vermietung), Oliver Hanneder (Geschäftsführer), Kundenbetreuerin Katharina Weiler und Christian Henninger (Technischer Hauswart) die Alt- und Neu-mieterin in die Wohnung.

Zahlen und Fakten

- 42 Wohnungen, davon 3 rollstuhlgerecht, viele weitere barrierearm
- Aufzüge
- Tiefgarage mit 56 Stellplätzen, davon 12 für E-Mobilität
- Solarthermie, Photovoltaik
- Fußbodenheizung
- Heizen und Kühlen durch Erdsolespeicher
- Begrünte Dächer
- Rigolen für die Versickerung des Niederschlags
- Müllplatz mit Unterflurbehältern
- 320 Quadratmeter Spielplatz
- 20 Bäume, 55 Sträucher
- Barrierefreier Gemeindesaal für 100 Personen
- Dachgeschoss in Holzbauweise

Planungsstart: 2020

Fertigstellung: November 2025

Gesamtkosten: ca. 18,2 Mio. Euro



Zur Begrüßung gibt es Brot, Salz und einen Blumenstrauß für Viktoria Gremm (Mitte) – ein herzliches Willkommen im neuen Zuhause!

VON NULL AUF AZUBI

EIGENES PROJEKT, SPANNENDE AUFGABEN, VIEL PRAXIS

Lilli Ann Zinsmayer und Finn Wiedemann sind seit August die neuen Gesichter im Azubi-Team der GEWO. Nach der Mittleren Reife beziehungsweise dem Fachabitur entschieden sie sich für die Ausbildung zur Immobilienkauffrau und zum Immobilienkaufmann – mit klaren Vorstellungen: einen sicheren Beruf mit Zukunft erlernen, Verantwortung übernehmen und echte Einblicke in die Arbeitswelt bekommen.

Die Ausbildung führt die beiden durch die vier zentralen Abteilungen: Vermietung, Technik, Betriebskosten und Rechnungswesen. So lernen sie alle Facetten der Arbeit in einem kommunalen Wohnungsunternehmen kennen und sammeln vielseitige Erfahrungen.

Besonders spannend ist ihr eigenes Projekt in der Fuchsweiherstraße. Dort erleben die Auszubildenden alles eigenverantwortlich. „Je mehr man schon gelernt hat, desto mehr Verantwortung bekommt man – das motiviert und zeigt direkt, was man kann“, so Finn Wiedemann. Lilly Zinsmayer ergänzt: „Wir sind von Anfang



Zwei Talente, ein Start: die beiden neuen Auszubildenden

an mitten im Geschehen, betreuen Mieterrinnen und Mieter und entwickeln eigene Lösungen.“ Feedbackrunden mit dem Ausbilder und eine Checkliste, anhand derer zu erkennen ist, was schon alles gelernt wurde, ergänzen die praxisnahe Ausbildung.

Finn Wiedemann wollte nie studieren, sondern direkt ins Berufsleben einsteigen und einen Beruf erlernen, der ihm Spaß

macht. Lilli Ann Zinsmayer reizt es besonders, die Mieterinnen und Mieter zu unterstützen und Einblicke in technische Abläufe zu bekommen – Vermietung und Technik sind ihre Lieblingsthemen in der Ausbildung. Beide bringen Neugier, Engagement und ein gutes Gespür für die Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter mit. Willkommen im GEWO-Team!

STARKE AUSBILDUNG. STARKE ZUKUNFT.

IMMOBILIENKAUFMANN/
KAUFFRAU (M/W/D)

Warum dieser Ausbildungsberuf so super ist? Die Mischung aus Büro und Kundenkontakt, aus kaufmännischen, rechtlichen und sozialen Inhalten sowie technischen Grundkenntnissen macht's!

Los geht's jedes Jahr am 1. August!



JETZT BEWERBEN

Senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an ausbildung@gewo-speyer.de



Nähtere Infos zur Ausbildung unter:
www.gewo-wohnen.de
Kontakt:
Michael Stierle
m.stierle@gewo-speyer.de

NEUES AUS DEM MGH

REINKOMMEN, MITMACHEN, WOHLFÜHLEN

Ob gemütliches Klönen im Café, Seniorengymnastik, Mal- oder Kochkurse, Selbsthilfegruppen oder eine Rechtsberatung – im Mehrgenerationenhaus (MGH) der GEWO ist für alle ein passendes Angebot dabei: für Jung und Alt, für unsere Mieterschaft, aber auch für alle anderen in Speyer-Nord. Eine kleine Auswahl zeigen wir Ihnen hier. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach mal auf einen Kaffee vorbei und informieren Sie sich – oder schauen Sie auf unserer Website nach den aktuellen Angeboten.

**Ihre Jana Schellroth
Leiterin MGH**



**Angebote
im MGH**



Wenn's mal klemmt: Sozialmanagement!

Mietrückstand, Streit mit Nachbarn oder Unsicherheiten beim Ausfüllen von Formularen – manchmal werden kleine Hürden im Alltag zur Herausforderung. Keine Sorge: Unsere Sozialmanagerin Cornelia Coy weiß Rat und ist für Sie da. Wer ein Anliegen hat, bekommt direkt Unterstützung.

**Jeden 2. und 4. Montag
im Monat 10 – 12 Uhr
Anmeldung nicht nötig**



Gesellig und gemütlich: MGH-Café mit Digital- und Spieletreff

In unserem Café gibt es nicht nur Kaffee und Kuchen: Hier wird nach Lust und Laune geplaudert, gestrickt, Rommé und Rummikub gespielt oder ein digitales Wörterrätsel mit Laptop und Viewboard gelöst. Wer gute Laune mitbringt, ist herzlich willkommen!

**Jeden Dienstag und
Donnerstag 13 – 16 Uhr
Anmeldung nicht nötig**



Sozial- und Migrationsberatung

NEU

Wer neu in Deutschland ist, hat oft viele Fragen. Und wer schon lange in Speyer Nord lebt, stolpert manchmal über Verhaltensweisen in der Nachbarschaft, die nicht gleich einzuordnen sind. Für beide Seiten ist Jack Catarata vom Caritas-Zentrum da. In seiner offenen Sprechstunde geht es um Ankommen, Alltag und kulturelle Unterschiede. Er erklärt, ordnet ein und hilft weiter, wenn es um konkrete Anliegen geht, zum Beispiel zu Müll oder Lärm.

**Ab Januar:
Jeden Dienstag 13 – 16 Uhr
Anmeldung nicht nötig**

Schon mal vormerken:
**MGH-Sommerfest
Samstag, 20.06.26,
13 – 17 Uhr**



Fit im Sitzen – Bewegung für Ältere



Beine und Arme in Bewegung bringen – auch wenn das Gehen schwerer fällt! In einer bunt gemischten Gruppe treffen sich ältere Menschen zur Gymnastik im Sitzen. Auch wer im Rollstuhl sitzt oder mit MS, Rheuma oder Demenz lebt, ist herzlich willkommen. Nach der Stunde gibt es im Plaudercafé Gelegenheit für Kaffee, Kuchen und ein nettes Gespräch.

**Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat 14 – 15 Uhr
Teilnahmegebühr 3 €
Anmeldung nicht nötig**



Montagsmalerei – für Anfänger und Fortgeschrittene

Einmal im Monat treffen sich Menschen mit Freude am Malen und Zeichnen im Foyer des Mehrgenerationenhauses. Die Runde ist klein und offen für alle – ganz gleich, ob jemand erste Schritte ausprobiert oder schon länger kreativ arbeitet. Das Treffen ist kein Kurs, aber wer neu beginnt, kann auf Wunsch Unterstützung von erfahrenen Teilnehmenden bekommen. Die eigenen Malutensilien bitte mitbringen.

**Jeden 1. Montag im Monat
18:30 – 20:30 Uhr
Anmeldung nicht nötig**

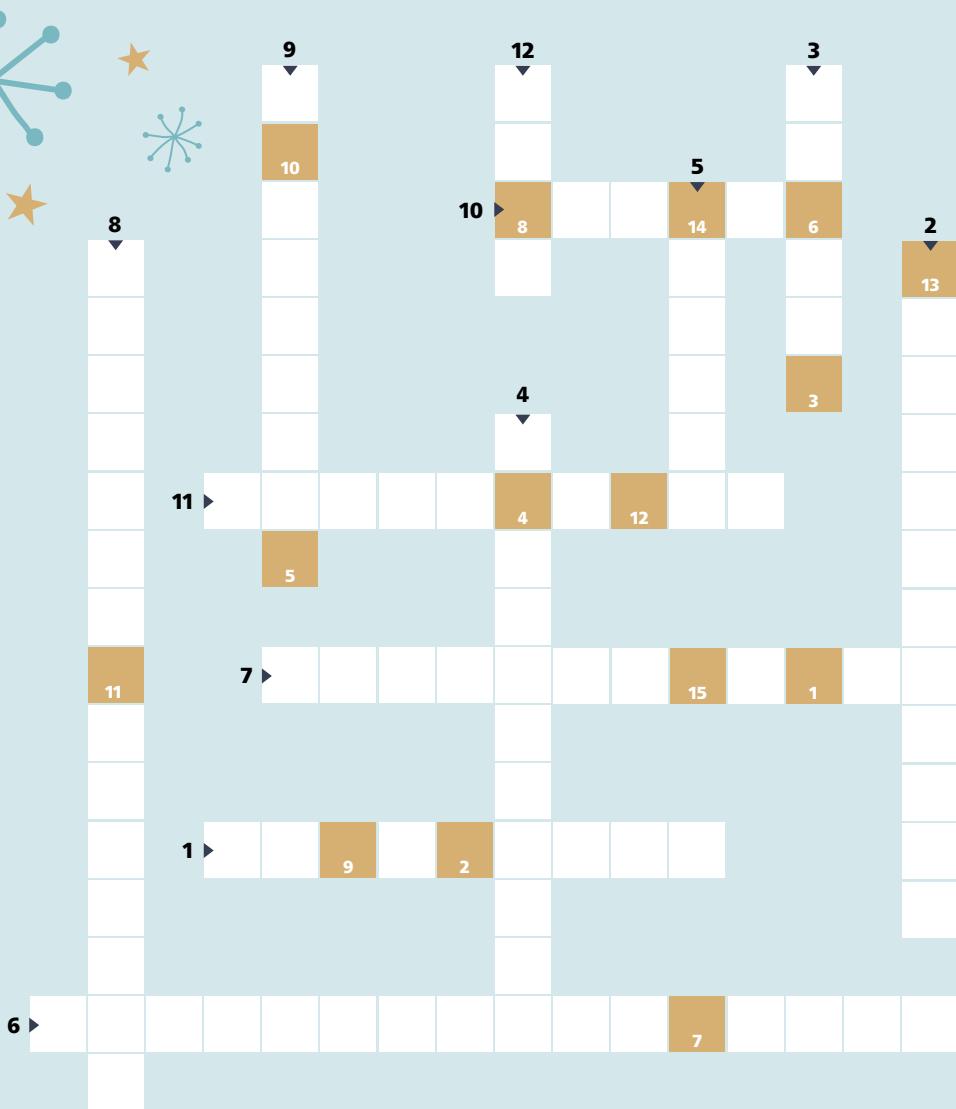


**Schließzeit des MGH
zum Jahreswechsel:**

22.12.25 – 04.01.26

KREUZ UND QUER ZUM FEST

MITMACHEN UND GEWINNEN!



1. Was ist das beliebteste Getränk auf dem Weihnachtsmarkt?
2. Woraus bestanden die ersten künstlichen Weihnachtsbäume?
3. Welcher Reformator hatte die Idee, Weihnachtsbäume zu beleuchten?
4. Unter welchem Gewächs küsst man sich traditionell an Weihnachten?
5. Welcher Erfinder baute die erste elektrische Weihnachtsbeleuchtung?
6. Welcher Kultfilm ist nach einem alkoholischen Heißgetränk benannt und wird an Weihnachten ausgestrahlt? Die ...
7. Welche Flocke entsteht aus Wasser?
8. Dezember-Spaß mit 24 Türchen
9. Welche Blume ist an Weihnachten beliebt?
10. Wie nennt man die Zeit zwischen Totensonntag und Heiligabend?
11. Was feierte die GEWO zuletzt bei St. Otto?
12. Welche Band veröffentlichte den Hit „Last Christmas“, der vor Weihnachten besonders oft im Radio läuft?

OH TANNENBAUM ...



Weihnachten steckt voller Traditionen – wir werfen einen kleinen Blick auf zwei spannende Fakten zum Weihnachtsbaum.

Federbäume statt echter Tannen

Wer hätte das gedacht: Schon im 19. Jahrhundert entstanden in Deutschland künstliche Weihnachtsbäume – aus grün gefärbten Gänsefedern! Grund dafür war vor allem der Schutz der Wälder, denn echte Tannen wurden in vielen Regionen knapp und dadurch auch teuer. Die Federbäume ließen sich mehrfach verwenden und waren leicht zu transportieren. Neben den modernen künstlichen Modellen, die wir heute kennen, gibt es auch noch diese Federbäume – haben Sie schon einmal einen gesehen?



Von Luther zu LED

Schon im 17. Jahrhundert stellten evangelische Christen in der Adventszeit Lichter ins Fenster, um einander zu erkennen und Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen. Martin Luther soll bei einem Waldspaziergang auf die Idee gekommen sein, auch den Weihnachtsbaum selbst zu erleuchten. Nach und nach schmückten vor allem evangelische Haushalte ihre Tannen mit brennenden Kerzen. Die waren auf dem trockenen Baum jedoch alles andere als ungefährlich – so manches Haus brannte ab. 1880 brachte der amerikanische Erfinder Thomas Edison die Rettung: Nur ein Jahr nach seiner Erfindung der Glühlampe beleuchtete er seinen eigenen Baum erstmals elektrisch – über einen Generator im Keller. Damit begann die Ära der elektrischen Weihnachtsbaumbeleuchtung, die heute mit stromsparenden LEDs weiterlebt.

So können Sie gewinnen:

Schicken Sie das Lösungswort bis 31. Januar 2026 per E-Mail an info@gewo-speyer.de oder senden Sie eine Postkarte an: GEWO Wohnen GmbH, Gewinnspiel, Landauer Straße 58, 67346 Speyer. Bitte vergessen Sie nicht, Namen, Adresse und Telefonnummer anzugeben, damit wir Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen können. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir fünf Gutscheine im Wert von je 50 Euro, einlösbar bei Galeria Kaufhof Speyer.

Viel Glück!

